

Der Landtag von Niederösterreich hat am 22. Februar 2024 beschlossen:

EntschlieÙung

betreffend Netzinfrasturktur für die Energiewende zukunftsfit machen

„Die NÖ Landesregierung wird ersucht, an die Bundesregierung heranzutreten und diese aufzufordern,

1. gesetzliche Rahmenbedingungen zu prüfen, um Verteilernetzbetreiber mit hohem Anteil an Ökostromanlagen zu entlasten und Anreize zur Integration von Erneuerbaren Erzeugungsanlagen zu schaffen,
2. mit Nachdruck auf den Ausbau der Übertragungsnetze hinzuwirken,
3. mit den Ländern konkrete Maßnahmen zur Verfahrensbeschleunigung für die Netzinfrasturktur zu erarbeiten,
4. eine unionsrechtskonforme und technologieoffene Befreiung von Netzentgelten beim Betrieb von Speichieranlagen gesetzlich zu verankern sowie an die Regulierungsbehörde E-Control heranzutreten um bestehende Spielräume für Genehmigungen für den Speicherbetrieb durch Netzbetreiber im größtmöglichen Umfang zu nutzen,
5. die gesetzlichen Grundlagen für die Umsetzung von bedarfsgesteuerten Nachtkennzeichnungen bei Windkraftanlagen zu schaffen und
6. die nötigen rechtlichen Rahmenbedingungen zum Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur sowie ein Erneuerbaren-Gas-Gesetz zu verabschieden.
7. bundesseitige Finanzierungsinstrumente für den notwendigen Ausbau der Netzinfrasturktur zu schaffen, insbesondere Direktförderungen für die Netzbetreiber, mittels welchen sichergestellt wird, dass die erforderlichen Investitionen nicht an die Endkundinnen und Endkunden weitergegeben werden und die Energiewende somit keineswegs zu Lasten der Bevölkerung geht.“